



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 14. Juni 2017

MEDIENMITTEILUNG – SPERRFRIST 14. JUNI 2017, 11.45 UHR

Steinhausen: Zuger Preis für Zivilcourage 2017 verliehen

Der Zuger Preis für Zivilcourage geht in diesem Jahr an zwei mutige Personen aus Zug. Dank ihrem beherzten Einsatz konnte ein Dieb zur Rechenschaft gezogen werden. Regierungsrat Beat Villiger, Sicherheitsdirektor des Kantons Zug, und Gemeinderat Hans Staub, Sicherheitsvorsteher von Steinhausen, ehrten sie heute mit einem Preis.

Preisträgerin und Preisträger 2017: Sonja Meerstetter-Vetterli, Kindergärtnerin, und Marco Maurer, Profisportler (Eishockey-Spieler), beide wohnhaft in der Stadt Zug.

Fallbeschreibung

Am Donnerstagmorgen, 23. März 2017, kurz vor 11:00 Uhr, sprach ein unbekannter Mann im Einkaufszentrum Metalli in der Stadt Zug eine 87-jährige Frau an und bat sie, ihm Kleingeld zu wechseln. Als die Seniorin ihr Portemonnaie öffnete, entwendete er ihr 200 Franken. Sie bemerkte dies und begann zu schreien. Eine Passantin – die heutige Preisträgerin, Frau Meerstetter – wurde auf die Situation aufmerksam und forderte den Täter lautstark auf, das Geld zurückzugeben. Doch der Täter ergriff die Flucht. Eishockeyprofi, Marco Maurer, der zufällig in der Nähe war, erfasste die Situation und folgte dem Dieb. Trotz dessen Vorsprung holte ihn der Profisportler wenig später ein, drückte ihn gegen ein Fahrzeug und hielt ihn bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte der Zuger Polizei fest. Für seinen Körpereinsatz erhielt er für einmal keine Zweiminutenstrafe, sondern ein Lob von der Polizei – und heute zusammen mit Frau Meerstetter den «Zuger Preis für Zivilcourage».

Beim Täter handelt es sich um einen 36-jährigen Mann aus Rumänien. Die Staatsanwaltschaft des Kantons Zug verurteilte ihn wegen Diebstahls rechtskräftig mit einer bedingten Geldstrafe und einer Busse von 300 Franken. Das Amt für Migration wies ihn an, die Schweiz zu verlassen. Noch am Tag der Haftentlassung reiste er nach Frankreich aus.

Medienmitteilung der Zuger Polizei vom 24. März 2017:

<https://www.zg.ch/behoerden/sicherheitsdirektion/zuger-polizei/medienmitteilungen/059-zug-eishockeyprofi-stoppt-fluechtenden-dieb>

Preisübergabe

Frau Meerstetter und Herr Maurer erhielten für ihren beherzten Einsatz gemeinsam den mit 1000 Franken dotierten «Zuger Preis für Zivilcourage» überreicht. Der Zuger Sicherheitsdirektor Beat Villiger und der Sicherheitschef der Einwohnergemeinde Steinhausen, Hans Staub, übergaben den beiden den Preis und eine Urkunde. «Frau Meerstetter und Herr Maurer waren sehr aufmerksam und haben geistesgegenwärtig gehandelt. Ihre Hilfsbereitschaft und ihr selbstloser Einsatz für ihre Mitmenschen verdient eine besondere Anerkennung», lobte der Steinhauser Sicherheitschef Hans Staub die Preisträgerin und den Preisträger. Und Sicherheitsdirektor Beat Villiger hob die Bedeutung der Zivilcourage hervor: «Ihr Engagement zeigt beispielhaft, dass Sicherheit eine Aufgabe ist, die uns alle angeht, nicht nur die Polizei. Sie schauten hin und nicht weg. Deshalb haben Sie den diesjährigen Preis für Zivilcourage verdient.»

Zuger Preis für Zivilcourage

Der Kanton Zug verleiht den «Zuger Preis für Zivilcourage» an mutige Menschen, die sich engagiert und uneigennützig für das Wohl eines Mitmenschen einsetzen – Persönlichkeiten mit Zivilcourage. Der Preis wurde 2010 im Rahmen des erfolgreichen Projekts «Gemeinsam gegen Gewalt» (2009-2011) ein erstes Mal verliehen. Der «Zuger Preis für Zivilcourage» bleibt darüber hinaus erhalten, denn auch heute und in Zukunft soll die Zivilcourage im Kanton Zug prämiert werden. Eine dreiköpfige Jury unter dem Vorsitz von Regierungsrat Beat Villiger, Sicherheitsdirektor des Kantons Zug, ermittelt die Gewinnerinnen und Gewinner aus eingegangenen Meldungen der Bevölkerung und der Polizei.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der jährlichen Tagung der Sicherheitsverantwortlichen von Kanton und Gemeinden statt. Jedes Jahr übernimmt eine andere Zuger Gemeinde das Patronat für die Preisverleihung. Der Kanton und die Patronatsgemeinde teilen sich das Preisgeld.

Diesjährige Preisverleihung

Ort: Restaurant Schnitz und Gwunder, Saal, Zugerstrasse 1, Steinhausen

Datum / Zeit: Mittwoch, 14. Juni 2017 / 11.30 – 12.00 Uhr

Weitere Auskünfte:

Beat Villiger, Regierungsrat T 041 728 50 21

Hans Staub, Gemeinderat Steinhausen T 041 748 11 52